

مواطنون
مواطنات
في دولة



MMFD MOUWATINOUN MOUWATINAT FI DAWLA
BÜRGERINNEN UND BÜRGER IN EINEM STAAT

SÄKULAR | DEMOKRATISCH | GERECHT | SOUVERÄN



Wir arbeiten für die Errichtung eines säkularen Staates, der sich direkt und nicht über die Vertretung der Religionsgemeinschaften mit seinen Bürgern befasst.

SÄKULAR



GERECHT

Wir streben die Schaffung eines gerechten Staates an, d.h. eines Staates, der die individuellen und sozialen Rechte seiner Bürger wirksam garantiert und nicht zulässt, dass diese Rechte im Austausch von Loyalitäten gehandelt werden.



DEMOKRATISCH

Wir setzen uns für die Errichtung eines demokratischen Staates ein, der die Macht der herrschenden Minderheit reguliert und verhindert, dass sie die Rechte der regierten Mehrheit verletzt.

WERTE



SOUVERÄN

Wir setzen uns für die Errichtung eines Staates ein, der seine Funktionen gegenüber seinen Bürgern als oberster Souverän mit großer Wirksamkeit erfüllt.



“Bürgerinnen und Bürger in einem Staat”, kurz MMFD (Mouwatounou Wa Mouwatinat Fi Dawla), ist eine organisierte politische Bewegung, die entscheidend zur Schaffung eines säkularen, bürgerlichen, demokratischen und gerechten Staates im Libanon beitragen und den Wert und die Bedeutung des öffentlichen Engagements wiederherstellen soll. MMFD erstrebt eine Gesellschaft, in der jeder Mensch seine Persönlichkeit in Freiheit entfalten und als dienendes Glied der Gemeinschaft verantwortlich am politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben der Menschen des Libanons mitwirken kann. Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität bedingen einander. Denn die Würde des Menschen liegt im Anspruch auf Selbstverantwortung ebenso wie in der Anerkennung des Rechtes seiner Mitmenschen, ihre Persönlichkeit zu entwickeln und an der Gestaltung der Gesellschaft gleichberechtigt mitzuwirken.



✘ **Der Sturz des politischen Systems**

- Im Libanon gibt es kein funktionelles politisches System; es ist vielmehr ein ineffizientes Bündnis, das auf eine Quotenzuteilung von sechs Sektenführern für vier Sekten basiert. Die Funktionalität dieses "Systems" fundiert auf einem konstanten Dollarfluss in den staatlichen Verteilungskreislauf. Eine Unterbrechung dessen führte zum Gesamtkollaps.

- Das Versagen der traditionellen politischen Mechanismen der Regierung hatte den Zusammenbruch der Judikative, Legislative und Exekutive zur Folge.



✘ **Der Bankrott und die daraus resultierenden Konsequenzen**

- Rapider Wertverlust des Einkommens und der Kapitaleinlagen der Bevölkerung.

- Ein Großteil des individuellen Einkommens wird zudem durch Unternehmensschließungen oder Kurzarbeit geschmälert.

- Anlegern wird der Zugriff auf ihre Einlagen verwehrt.

- Lebensnotwendige Güter können nicht mehr importiert werden: Die kritischste Folge ist ein Engpass an medizinischen Geräten. Krankenhäuser gaben im Dezember 2020 an, nur noch Vorräte für zwei Monate auf Lager zu haben. Ohne Ersatz drohe ein Anstieg der Todesfälle um 2000 pro Jahr.



✘ **Was passiert, wenn das gescheiterte System an der Macht bleibt**

- Diejenigen, die die Möglichkeit haben zu emigrieren, werden dieser Option schnellstmöglich nachgehen. Bleiben wird zum einen der sozial schwächere Teil der Gesellschaft, der auf Schutz, Pflege und auf Sozialleistungen angewiesen ist, sowie Kapitaleigner und Spekulanten, die vom resultierenden Bankrott Profit schlagen wollen.

- Der Staat wird sein Eigentum und seine produktiven Institutionen verkaufen, um einen Teil seiner Kosten abdecken zu können. Dies führt zu einem weiteren Verlust von Chancen für kommende Generationen von Libanesen.





✕ **Ist der Bankrott trotz allem ein unabwendbares Schicksal?**

Die Alternative existiert: Sie ist ein funktionierender demokratischer Staat. Heute braucht unsere Gesellschaft - unsere Bürgerinnen und Bürger - einen Staat, der nicht aus ideologischen oder doktrinären Gründen agiert, sondern einen Staat, der als Instrument dient, ein Minimum an sozialem Zusammenhalt zu sichern.



✧ **Warum ist der säkulare Staat die einzige Alternative?**

Der einzige Weg für den Libanon, ein von allen anerkannter Staat zu sein, besteht darin, dass er politische Legitimität durch Säkularisierung erlangt. Dies ist genau der Gegensatz zum gegenwärtigen, konfessionell politischen System. Andere Formen der Legitimität wie Legitimität aus nationalistischer, religiöser oder militärischer Quellen sind riskant und nicht zielführend.

Ein säkularer Staat wäre es, der in den Augen seiner Bürger ausreichend legitimiert wäre, seine Ressourcen zum Gesamtwohl zu verwalten und zu investieren, frei von Korruption und Vetternwirtschaft.

► **Jetzt oder nie: Der Kompass zeigt heute auf “säkularer Staat bilden!”**

Die Errichtung dieses Staates hat Priorität, die durch den gegenwärtigen lokalen, regionalen und internationalen Kontext gerechtfertigt ist. Heute, insbesondere in unserer labilen Region, ist dieser Staat eine funktionelle Notwendigkeit, um unsere Gesellschaft zu erhalten.

Die formale konzeptionelle Struktur eines Staates lässt sich nicht eindeutig von den kollektiven oder individuellen Rollen innerhalb einer Gesellschaft trennen, vor allem nicht im Falle eines traditionell konfessionellen Systems. Zwar sind solche Rollen nicht in Stein gemeißelt, spiegeln aber die historische Entwicklung in der Gesellschaft und in der Region wider. Folglich wird ein Staat immer von dem Paradox zerrissen sein, einerseits dem öffentlichen Interesse zu dienen und Konflikte zu begrenzen und sich andererseits an die Erfordernisse der sozialen Ordnung und ihrer vorherrschenden und sich ändernden Interessen anzupassen. Daher ist ein Staat gleichzeitig ein Mittel, um die Interessen nach bestimmten Regeln zu verwalten und diese Regeln für die Verwaltung der Gesellschaft zu ändern. Er ist eine permanente Bühne für politische Konfrontationen, die sich aus dem Bestreben der unterschiedlichen Interessengruppen ergeben. Daher ist es notwendig, zwischen Management und Politik zu unterscheiden und das Risiko zu erkennen, eine der beiden Facetten zu vernachlässigen und zu verbergen.



► **Soziale Gerechtigkeit ist deshalb für uns Staatsräson!**

Gerechtigkeit bedeutet hier gleiche Freiheiten und gleiche Lebenschancen, unabhängig von Religionsgemeinschaft oder Geschlecht. Es bedeutet die gleiche Teilhabe an Bildung, Arbeit, sozialer Sicherheit, Kultur und Demokratie sowie den gleichen Zugang zu allen öffentlichen Gütern.

Freiheit ist hier vor allem die Möglichkeit des Menschen selbstbestimmt zu leben, frei von entwürdigenden Abhängigkeiten, von Not und von Furcht. Er muss die Chance haben, seine Fähigkeiten zu entfalten und in Gesellschaft und Politik verantwortlich mitzuwirken. Nur wer sich sozial ausreichend gesichert weiß, kann seine Freiheit nutzen.

DIE 3 PHASEN DES ÜBERGANGSPROZESSES

► Phase 1: Realitätserfassung



- ✕ Die Ernennung einer Übergangsregierung mit einem außerordentlichen Mandat, die eine sorgfältige Bestandsaufnahme der noch vorhandenen Geldreserven vornimmt.
- ✕ Die Entsendung höchst glaubwürdiger Botschafter, um mit fernen oder nahen Ländern und internationalen Institutionen, die ein Interesse am Libanon haben, im öffentlichen Interesse zu verhandeln. Die Verhandlungen würden wirtschaftlicher, finanzieller und politischer Natur sowie auf Augenhöhe stattfinden. Die Offenlegung der Bestandsaufnahme, um der Zeitvergeudung der aktuellen unfähigen Regierung ein Ende zu bereiten und mit dem Handeln anzufangen.

► Phase 2: Kontrolle der Auswirkungen des Bankrotts



- ✕ Die Durchführung von notwendigen und transparenten Ernennungen im Verwaltungs-, Justiz- und Sicherheitsbereich, um mit dem politischen Projekt in allen seiner Etappen Schritt zu halten.
- ✕ Die Einführung einer universellen Gesundheitsversorgung und einer kostenlosen Grundbildung für alle Einwohner, um den Zusammenhalt der Gesellschaft zu gewährleisten und die Würde der Menschen zu bewahren.

► Phase 3: Bildung einer solidarischen Gesellschaft und einer fähigen Wirtschaft



- ✕ Die Durchführung einer Volkszählung aller Einwohner des Landes, um zu wissen, wer die tatsächlichen Bewohner des Landes sind: ihre Berufe, ihre Beschäftigungen und ihr Wohnsitz. Momentan basieren die Planungen der Regierung auf ungenauen und politisch motivierten Hochrechnungen.
- ✕ Die Trennung von einer Wirtschaft, die auf dem Export qualifizierter Arbeitskräfte und dem Betteln vom Ausland aufgebaut ist. Der Übergangsprozess zu einer fähigen Wirtschaft wird zwar nicht leicht, da viele Menschen ihre Arbeit verlieren könnten und ganze Sektoren davon betroffen sein werden. Jedoch können wir Frauen und Männer, Gebildete und Ungebildete, Arme und Reiche, Libanesen und Nicht-Libanesen des Libanons es zusammen schaffen, eine freiheitliche, gerechte, demokratische und solidarische Gesellschaft aufzubauen, fern von jeder religiösen und konfessionellen Trennung, die uns seit über 30 Jahren plagt.



www.mmfidawla.com 

Im Sinne der Gleichbehandlung sind alle Geschlechter in der verwendeten männlichen Form miteinbezogen. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.

مواطنون
مواطنات
في دولة

